Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1917

182 (7.7.1917) Sonderausgabe No. 1199, Amtlicher Bericht vom 6. Juli und 7. Juli 1917

Visual Library

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1199

Karlsruhe, Samstag den 7. Juli 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Freitag, 6. Juli, abends

W.T.B. Berlin, 6. Juli, abends. (Amtlich.) Vom Westen nichts Besonderes.

In Ostgalizien ist die Schlacht heute neu entbrannt. Massenstürme der Russen sind zwischen Zborow und Koniuchy und bei Brzezany unter schwersten Verlusten für den Feind zusammengebrochen.

Amtlicher Bericht vom 7. Juli 1917, vormittags

W.T.B. Großes Hauptquartier, 7. Juli, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Gute Beobachtungsmöglichkeit steigerte gestern den Artilleriekampf in einigen Abschnitten der flandrischen und Artois-Front zu erheblicher Stärke.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Das durchweg lebhafte Feuer verdichtete sich besonders bei Cerny, am Aisne—Marne-Kanal und in der westlichen Champagne.

Nach schlachtartig einsetzender Artilleriewirkung griffen die Franzosen mit starken Kräften vom Cornellet- bis zum Hochberg an. Südöstlich von Nauroy wurde der Angriff durch Feuer und im Nahkampf durch Gardetruppen abgewiesen. Am Hochberg wurde der Gegner, der in Teile des vorderen Grabens eingedrungen war, durch kraftvollen Gegenstoß eines hannoverschen Regiments vertrieben. Hier stießen die Franzosen erneut vor und brachen nochmals ein. Wiederum wurden sie durch Gegenangriff und in erbitterten Kämpfen Mann gegen Mann völlig zurückgeworfen.

Erkundungsvorstöße am Brimont und bei Cernay-en-Dormois brachten uns eine größere Zahl von Gefangenen ein.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Bei vielfach aufflebendem Feuer keine größeren Kampfhandlungen.

Bei Tag und bei Nacht war die Flugtätigkeit sehr rege, 8 feindliche Flugzeuge und ein Fesselballon wurden abgeschossen.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Heeresgruppe des Generaloberst von Böhm-Ermolli:

Die Schlacht in Ostgalizien hat gestern zu einer äußerst blutigen Niederlage der Russen geführt.

Nach mehrstündigem starken Zerstörungsfeuer setzte am frühen Morgen der russische Angriff zwischen Koniuchy und Wrykowce ein. Mit immer neu ins Feuer geworfenen dicht gegliederten Kräften stürmten die russischen Divisionen gegen unsere Front. Bis zum Mittag wiederholte der Feind seine Angriffe. Sie sind sämtlich unter den schwersten Verlusten zusammengebrochen. Auch die Verwendung von Panzerkraftwagen blieb für die Russen fruchtlos; sie wurden zerschossen. Gegen die zurückflutenden Massen griffen unsere Jagdstaffeln aus der Luft an; bereitgestellte Kavallerie wurde durch Fernfeuer zerstreut. Später griff der Feind in keine Opfer scheuendem Sturm weiter nördlich bis zur Bahn Zloczow—Tarnopol und zwischen Batkow und Zwyahyn an. Auch hier kam er nicht vorwärts; überall wurde er geworfen.

Bei Brzezany und Stanislau, sowie an einigen Stellen im Karpathenvorland sind gleichfalls starke russische Angriffe verlustreich gescheitert.

Erbeutete Befehle in französischer Sprache zeigen, von wem das russische Heer zum Angriff getrieben wurde, der ihm keinerlei Erfolg gebracht, es dagegen blutigste Opfer gekostet hat.

Rheinische, badische, thüringische, sächsische und österreichisch-ungarische Truppen teilen sich in die Ehre des Schlachttages.

Front des Generaloberſten Erzherzog Joseph

In den Karpathen vielfach rege Gefechtstätigkeit. An mehreren Stellen wurden Vorstöße der Russen zurückgewiesen.

Bei der

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

und an der

Mazedonischen Front

ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

W.T.B. Straßburg i. E., 7. Juli. (Amtlich.) Heute nacht zwischen 12.30 und 1.30 Uhr wurde ein feindliches Fliegergeschwader, das vom Westen kam, von den Flugabwehrbatterien der Festung beschossen. Die feindlichen Flieger setzten ihren Flug in nördlicher und östlicher Richtung fort, ohne Bomben abgeworfen zu haben.

Verantwortlich: C. Ament. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg